

SONNTAG 4. DEZEMBER

09.00 – 10:30 KEYNOTE SPEAKER

Maggie O' Neill
Community, Politics and Resistance in Downtown Eastside Vancouver:
using biographical and participatory arts methods

Peter Alheit
Subjektfiguren in der Moderne: Der Wandel autobiographischer Formate
Diskussion (Moderation Helma Lutz)

10.30 KAFFEPAUSE

11.00 – 13.00 SESSIONS

Session 4a: Zeugenschaft biographischer und gesellschaftlicher Krisenerfahrungen (Moderation Martina Schiebel)

Katharina Obens
Mediale Repräsentationen extrem traumatischer Erfahrungen in filmischen Interviews und deren Rezeption durch Schüler/innen

Alina Bothe
(Auto-)biographische Zeugnisse im digital turn
Julia Demmer / Daniela Roth
Mit ZeitzeugInnen im Gespräch? Die Inszenierung autobiographischer Erfahrungen in öffentlicher pädagogischer Kommunikation

Session 4b: Digitale Medien zur Aufarbeitung gesellschaftlicher und biographischer Wissensbestände (Moderation Hanna Haag)

Anne Rügemeier
Intermediale Selbstpräsentation als Inszenierungsverfahren interpersonaler Identitätskonzepte

Janine Schemmer
„Rauh, aber herzlich.“ Mediale Repräsentation und biographische Konstruktion von Hamburger Hafearbeitern.

Timo Leimbach
Brüche, Kontinuitäten und revidierte Erinnerung
Valeska Steinig
„Wir waren auch DDR.“

Session 4c: Biographische Inszenierungen und ihre Kommunikationskontexte (Moderation Elisabeth Tuider)

Bettina Dausien
Texte und Kontexte. Forschungspraktische Anmerkungen zur Rekonstruktion biographischer Interviews und anderer Materialien

Hanna Beneker
Bühne statt Hausarbeit: Methodische Erkenntnisse und Potentiale einer Theaterarbeit mit Studierenden in Biographieforschungsprojekten

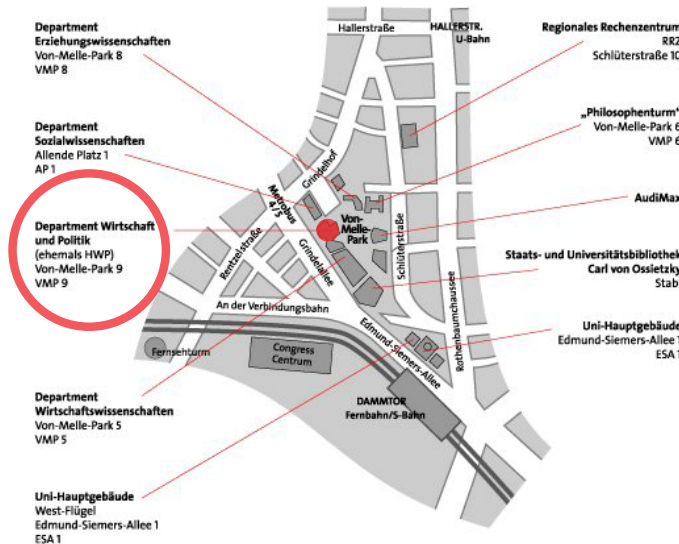
Elisabeth Augustin
Autobiographisches Schreiben in Online-Tagebüchern als Pflege des Selbst
Theodor Schulze
Ich habe einen Traum

13.00 KAFFEPAUSE

13.30 – 14.015 CLOSING LECTURE

Brigitta Busch
Visuelle und narrative Darstellungen von Spracherleben: körperlich-emotionale und gesellschaftlich-politische Dimensionen von Sprachlichkeit im Biographischen
Diskussion (Moderation Helma Lutz)

ANFAHRT



biographie2011
@orga-team.eu

TAGUNGSBEITRAG

20 € für Studierende und Erwerbslose
40 € für andere TeilnehmerInnen

Der Kostenbeitrag für das Buffet am Freitagabend beträgt 10 Euro für Studierende und Erwerbslose sowie 12 Euro für Erwerbstätige. Der Betrag ist bei Abholung der Tagungsunterlagen vor Ort in bar zu entrichten.

ANMELDUNGEN BIS ZUM 20.11. UNTER
<http://www.wiso.uni-hamburg.de/projekte/biographieforschung/>

ORGANISATIONSTEAM

Carsten Heinze (Universität Hamburg), Martina Schiebel (Universität Bremen), Elisabeth Tuider (Universität Kassel), Monika Müller (HdBA Schwerin), Jana Ballenthien (TU Hamburg-Harburg), Hanna Haag (Universität Hamburg), Vanessa Weber (HafenCity Universität Hamburg), Kristin Neuhaus (Universität Hamburg), Florian Machmer (Universität Hamburg):
biographie2011@orga-team.eu

JAHRESTAGUNG DER
SEKTION BIOGRAPHIEFORSCHUNG
IN DER DEUTSCHEN
GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE (DGS)



2. - 4. DEZEMBER 2011

MEDIALISIERUNGS- FORMEN DES (AUTO-) BIOGRAPHISCHEN UND IHRE KOMMUNIKATIONSKONTEXTE

Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Von-Melle-Park 9 (VMP 9, ehemalige HWP), 20146 Hamburg

Programm unter <http://www.wiso.uni-hamburg.de/projekte/biographieforschung/>



FREITAG 2. DEZEMBER

12.45 ANMELDUNG

13.30 -14.30 BEGRÜSSUNG

durch die Dekanin der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg Prof. Dr. *Gabriele Löscher*, die Sektionsprecherin der Biographieforschung Prof. Dr. *Helma Lutz* und stellvertretend für das Organisationsteam Dr. *Carsten Heinze* (Fachgebiet Soziologie des Fachbereichs Sozialökonomie der Universität Hamburg) und Dr. *Martina Schiebel* (Universität Bremen)

Carsten Heinze
(Auto-)biographie und Medien: Einleitende Bemerkungen

14.30 – 16.00 KEYNOTE SPEAKER

Fritz Schütze
Autobiographical Documents in der Chicago-Soziologie zwischen wissenschaftlicher Falldokumentation und medialer Darstellungsform: Authentizität und Ironie
Roswitha Breckner
Bildbiographien – Biographiebilder. Zur interpretativen Analyse privater Fotografien
Diskussion (Moderation Monika Müller)

16.00 KAFFEPAUSE

16.30 -18.30 SESSIONS

Session 1a: Rekonstruktion und Darstellung historischer (Auto-)Biographien

(Moderation Bettina Dausien)

Lucile Dreidemy
Engelbert Dollfuß 1934-2011 - Ausdrucksformen einer „Biographie des Posthumen“
Anna Hohmann
Helena Modjeska und ihr Umgang mit Medialisierungsformen des (Auto-)Biographischen
Georg Strack
Biographie als intermediales Phänomen - Die Heiligenviten Papst Leos IX (1049-1054)
Julia Schumacher
„Einfache Mittel. Zeitgeschichte durch Montage unbearbeiteter Handlung einfügen“ - Aus dem Privatnachlass des Regisseurs Egon Monk

Session 1b: Methodologische Reflexionen (Moderation Carsten Heinze)

Michael Kauppert
Die Stimme als Phänomen
Ralf Mayer
Vom Spiegel zur symbolischen Ordnung - Subjekt, Medialität und Biographie
Beatrice Nickel
Das Ich im Spiegel des anderen: (Auto-)Biographie im Spatialismus
Katja Stopka
Emotionalisierung durch Digitalisierung

Session 1c – Der produzierte Film als Medium der (auto-)biographischen Auseinandersetzung (Moderation Martina Schiebel)

Tanja Seider
„Der Geschichte ins Gesicht sehen“ – und dabei ihre Textur erkennen
Hannes Heer
„Mein 68: Ein verspäteter Brief an meinen Vater“

19.00 GET TOGETHER

ABENDBUFFET UND PERFORMANCES

Beyond the dark. Biographische Begegnungen in Ruhnächten
Studierende der Ruhr-Uni Bochum
Krautrock: Autobiographisches in der Musik
Lothar Meid (AMON DÜÜL), Malte B. und Costa (THC)

SAMSTAG 3. DEZEMBER

9.00 – 10.30 KEYNOTE SPEAKER

Christian Moser
Vom Selbst als Text zum Selbst in den Dingen: Überlegungen zur Medialität und Materialität autobiographischen Erinnerens
Alfred Hornung
The Mediation of Public Lives: The Performance of Barack Obama's Self
Diskussion (Moderation Helma Lutz)

10.30 KAFFEPAUSE

11.00 – 13.00 SESSIONS

Session 2a: Repräsentationen und Selbstthematizierungen im Spiegel unterschiedlicher Medien (Moderation Jana Ballenthien)

Claudia Reiche
Jenseits der Biographie/Biographie des Jenseits. Zu Dziga Vertovs filmischen Nachrufen
Ulrich Prehn
Mediale Aushandlungsprozesse, Repräsentationen und Selbstthematizierungen im Dokumentarfilm „Verzaubert“
Sabine Krause
Schreiben für sich oder andere? Fahrtenberichte als Quelle (auto-)biographischer Selbstthematizierungen
Astrid Henning
„I am real“ – Hip Hop als ästhetisch-politische Taktik einer migrantischen Selbstermächtigung

Session 2b: Die Frage der Authentizität im Film als Medium der biographischen Veräußerung (Moderation Carsten Heinze)

Anika Fenske
Le voyage de la mémoire
Christian Klein / Lukas Werner
Von „wirklichem Geschehen“ und „authentischer Darstellung“ – medien-spezifische Konzepte biographischen Erzählens
Nicola Valeska Weber
„We have dramatized the spirit rather than the facts of his life“:
Biographisches Erzählen im deutschen und US-amerikanischen Spielfilm 1939-1945
Diana Weillepp
Möglichkeiten und Grenzen der Biographie im Dokumentarfilm

Session 2c: Die Anderen als ethnographische Kategorie im Film

(Moderation Gerhard Riemann)
Hanna Hatzmann
Figurationen des Subjekts im autoethnographischen Dokumentarfilm
Gisela Tuchtenhagen
„Heimkinder“

13.00 MITTAGSPAUSE

15.00 – 17.00 SESSIONS

Session 3a: Repräsentationen und Selbstthematizierungen im Spiegel unterschiedlicher Medien II (Moderation Monika Müller)

Sabine Maschke
„Habitus unter Spannung“ – eine bildungsbiografische Foto- und Interviewanalyse
Michael von Engelhardt
Die ästhetische Darstellung des Selbst. Biographie und Identität im mündlichen Erzählen, Schreiben und bildnerischen Gestalten
Maria Hetzer
Alltag und Körper in der Krise: Die „Wende“ performen
Anne Schülke
„Meine Eltern“ - Biographische Rekonstruktionsversuche in Text und Bild

Session 3b: Das Internet als Ort biographischer Identitätsstiftung und gesellschaftshistorischem Speichermedium (Moderation Jana Ballenthien)

Michaela Melián
Memory Loops – Tonspuren zu Orten des NS-Terrors in München 1933-194
Sabina Misoch
Audiovisuelle Selbstoffenbarungen auf YouTube. Eine Analyse der medialen Vermittlung stigmatisierender biographischer Daten
Nicole Witte
„Da unten, da fängt Asien an!“ Mediale Kontextualisierungen in segregierten Lebenswelten

Session 3c: Inszenierung biographischer Interviews im Dokumentarfilm (Moderation Carsten Heinze)

Christoph Hübner
„Wandersplitter“

17.15 – 18.30

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SEKTION BIOGRAPHIE-FORSCHUNG

20.00 KINO IM ABATON

(Kinokarten sind am Abend im Abaton erhältlich)
„Joschka und Herr Fischer“ (140 min)
Pepe Danquat
(Moderation Carsten Heinze)